

: Zukunftsletter

Strategisches Wissen für Entscheider in Management & Marketing

INHALT

G 48593

www.zukunftsletter.de

Checkliste Zukunftsmarketing
So funktioniert Ihre
Web-2.0-Strategie

SEITE 2

Vertriebsrevolution Oper
Wie Sie aus einer verstaubten
Kulturveranstaltung ein
Zukunfts-Event machen

SEITE 2

Innovationswunder Israel
IT-Intelligenz aus
dem Mittleren Osten

SEITE 3

Global Health
Der Info- und Techno-getriebene
Gesundheitsmarkt von morgen

SEITE 4-5

Crisis Winner (2)
Grüner Bergbau betreibt
Rohstoffgewinnung mit
der Mähmaschine

SEITE 6

Branchen
• Konsumgiganten verlassen
vertraute Pfade
• Regional trotz Krise

SEITE 7

Next Economy
Auf ein Wort mit Kristina
Dengler/Roland Berger

SEITE 8

Vorschau
• Erfolgreich auf den Emerging
Markets
• Zukunftsmärkte 2020

SEITE 8

Der **Zukunftsletter** des VNR Verlags
für die Deutsche Wirtschaft AG
und des Zukunftsinstituts
von Matthias Horx
www.zukunftsletter.de
Passwort des Monats April:
www.zukunftsinstitut.de
Kostenlose Redaktionsprechstunde
zu inhaltlichen Fragen
Tel.: 0 61 74/96 13-0, Fax: -20
E-Mail: info@zukunftsletter.de

Die Meta-Märkte von Morgen

Wie in der Krise der „Old Industries“ neue Wirtschaftsbranchen entstehen

Krisenzeiten erzählen die Geschichte vom Aufstieg und Abstieg ganzer Wirtschafts-Sektoren. Diesmal hat es besonders die „schweren“ alten Disziplinen erwischt: Maschinenbau, Automobile, Banken, aber auch Chemie und Handel, (klassische) Medien, auch die Pharma-Industrie. Alle diese Sektoren werden weiterexistieren, aber deutlich schrumpfen (so, wie die Stahlindustrie in den 70er Jahren nahezu zerstört wurde – und sich dann kleiner, mobiler, effektiver rekonstruierte). Die ökonomische Musik jedoch spielt im nächsten Aufschwung auf ganz anderen Feldern:

Energie- und Mobilitätsnetze: Die Mega-Investition der Zukunft fließt in die Netzwerke erneuerbarer Energien – von Thermosolkraftwerken in der Sahara bis zu elektrischen Tankstellen an jeder Ecke und „Grünem Bergbau“ (S. 6). Jeder, der in die Steuerungs- und Vernetzungstechnologie von „Energy Grids“ investiert, gehört zu den Gewinnern.

Der Care-Cluster: Die so genannten „Sozialbranchen“ emanzipieren sich zu einem Milliarden-Euro-Business. Das weite Feld der Kinderbetreuung, des „Elder Care“, der Health- oder Heim-Services wird eine Riesenbranche mit jeder Menge Innovations-Potential.

Smart Tech: Nokia hat heute mehr als 350 Modelle auf dem Markt, Apple ein einziges. Apple stieg in 2 Jahren zum zweitgrößten Handy-Hersteller der Welt auf. Was sagt uns das? Dass Technikmärkte in Zukunft nicht mehr durch „viel“ und „mehr“ funktionieren werden, sondern durch intensives Nachdenken über menschliche Bedürfnisse.

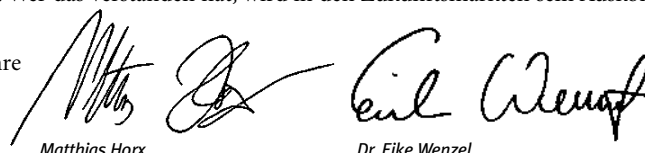
Restoration: Der Reparaturbedarf für Infrastrukturen ist gewaltig, nicht nur in Indien. Staatliches Geld verstärkt hier nur einen weltweiten Trend: Reparieren, Instandsetzen, Re-Naturieren.

Human-Ressourcen: Heute gründen Eltern und innovative Pädagogen jeden Tag eine neue private Schule. Und in den Firmen wird in der Krise verstärkt Weiterbildung betrieben. Allmählich setzt sich die weise Erkenntnis durch, dass – bei schrumpfender Bevölkerung und erstarkenden Schwellenländern – nur unser kreatives HUMANKAPITAL Wohlstand sichern kann – viele Investitionen staatlicher wie privater Art werden in diesen Sektor fließen.

Cultural Industries: Allein in den großen Museen Europas hat sich die Besucherzahl in den letzten 10 Jahren fast verdoppelt. Das Interesse für Kunst, Geschichte, Naturwissenschaft, Architektur ist riesig und wächst auch (und gerade) in der Krise. Sogar „alte“ Kulturformen wie die Oper erleben einen Boom (siehe Seite 2).

Nichts anderes ist „die Krise“: Eine Transformation von der alten Industrie-Wirtschaft zur Wissens-Ökonomie. Wer das verstanden hat, wird in den Zukunftsmärkten sein Auskommen finden.

Herzlich Ihre



Matthias Horx Dr. Eike Wenzel



„... ,die Krise“:
Eine Transformation
von der alten Industrie-
Wirtschaft zur Wissens-
Ökonomie.“ (Matthias Horx)